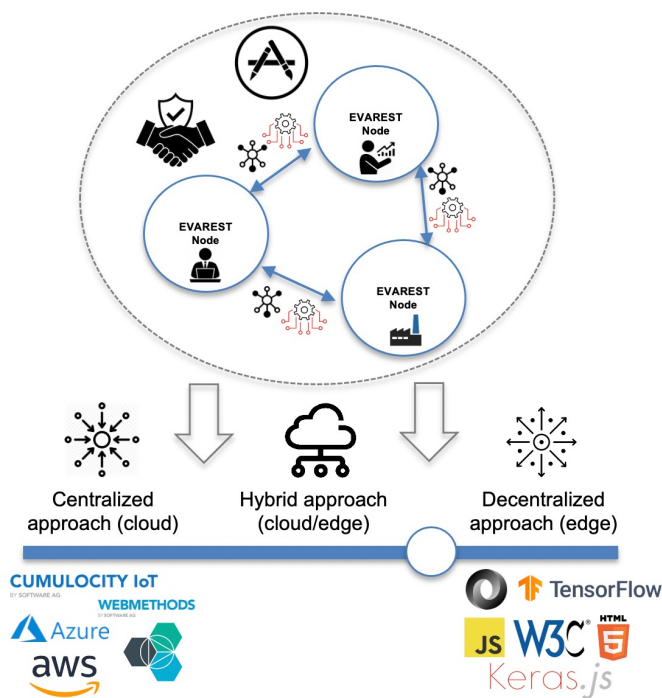


# EVAREST

## Erzeugung und Verwertung von Datenprodukten in der Lebensmittelindustrie

**Ziel des Projektes EVAREST ist die Entwicklung und Verwertung von Datenprodukten im Ökosystem der Lebensmittelindustrie. Die avisierte herstellerübergreifende EVAREST-Datenplattform soll die (rechts-)sichere Verwertung von Daten als Wirtschaftsgut, sowie die Bereitstellung nutzerspezifischer Smart Services für verschiedene Anspruchsgruppen ermöglichen.**



Das Exponat zeigt, wie ein Datenprodukt durch die Kombination von Datenströmen zweier Rohstoffproduzenten entsteht und weiterverwertet wird. Ein Rohstoffproduzent A verfügt über historische Daten zu Mengen und Preisen seiner angebotenen Waren (z.B. Schlachtgut, Kakaobohnen). Er kauft über die EVAREST Plattform zusätzlich Mengen- und Preisdaten von einem weiteren Anbieter ein, sowie einen Smart Analytics Service. Durch einen elektronischen Vertrag zwischen den Rohstoffproduzenten und einem sogenannten Broker wird der Handel abgesichert. Der Broker repräsentiert eine vertrauenswürdige dritte Partei innerhalb des Marktplatzes. Dieser führt den Service auf den Daten aus und es entsteht ein Datenprodukt, das eine Prognose von Rohwarenmengen und -preisen für die kommenden 6 Monate enthält. Rohstoffproduzent A kann das resultierende Datenprodukt über den EVAREST Datenmarktplatz zum Verkauf anbieten. Lebensmittelproduzenten, wie z.B. Wursthersteller oder Schokoladenproduzenten, können dieses Datenprodukt erwerben und erhalten so eine bessere Planungssicherheit bzgl. Preisen und Verfügbarkeiten der benötigten Rohstoffe. So wird nicht nur eine Kostenersparnis bei der Produktion oder die Steigerung von Einkommen durch den Verkauf von Datenprodukten realisiert: die vorausschauende Produktion ermöglicht auch die Reduktion von Lebensmittelverschwendung und somit eine Schonung des Klimas.

Das DFKI (Forschungsgruppe Smart Service Engineering) koordiniert das vom BMWi im Rahmen der Smarten Datenwirtschaft geförderte Projekt EVAREST (01.01.19 – 31.12.2021). Beteiligte Partner sind die Universität des Saarlandes, die Software AG, das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen, die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft AMI sowie der Schokoladenhersteller Lindt & Sprüngli AG. Als assoziierter Partner unterstützten die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. (BVE) und das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik e.V. (DIL).

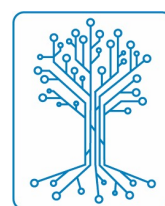
Der dezentral organisierte, globale EVAREST-Datenmarktplatz ermöglicht die Datenhoheit für Datenproduzenten durch eine individuelle Ausgestaltung des EVAREST-Zugangsknotens (Edge, Cloud, Hybrid). Durch den Einsatz von Edge Computing und intelligenten E-Contracts wird der Datenhandel zusätzlich abgesichert. Die semi-automatisierte Erzeugung höherwertiger Datenprodukte wird durch dezentrale KI-Services (z.B. TUCANA Smart Analytics Services und Data Product Patterns) realisiert. Nutzer können über eine natürlich-sprachliche Anfrage des EVAREST Data Lakes Antworten auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen in Form von Datenprodukten und Services erhalten. Dem zu Grunde liegt ein Knowledge Graph aus verteilten, selbstbeschreibenden Datenprodukten und Services.

### Kontakt:

DFKI GmbH  
Forschungsbereich  
Smart Service Engineering

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Maaß

In Übereinstimmung mit:



**GAIA-X**  
daten-infrastruktur.de

+49 681 85775 5270

[www.evarest.de](http://www.evarest.de)

Stuhlsatzenhausweg 3  
D-66123 Saarbrücken

[info@evarest.de](mailto:info@evarest.de)